

Medienmitteilung des Vereins Gesundheitsnetz Berner Oberland vom 23. April 2019

demenzkompass.ch ist online

Die neue Online-Plattform "demenzkompass.ch" vom Gesundheitsnetz Berner Oberland ist aufgeschaltet. Dort finden Angehörige und Interessierte einfachen Zugang zum Themenbereich Demenz mit wichtigen Links zu Beratungs- und Unterstützungs-Angeboten im östlichen Berner Oberland.

Demenzkrankungen stellen Betroffene und ihr Umfeld laufend vor neue Fragen: Wie merkt man überhaupt, ob jemand an einer Demenzerkrankung leidet? Wie können sich solche Krankheiten entwickeln? Was bedeuten sie für Betroffene und ihre Familien menschlich, aber auch finanziell? Wie lässt sich die Selbständigkeit trotz einer Demenz möglichst lange erhalten? Wer bietet pflegenden Angehörigen Beratung und Entlastung? Wie findet man ein geeignetes Pflegeheim, wenn eine Pflege zu Hause nicht mehr länger möglich ist? Oder auch: Wie merken Pflegende, ob ein Mensch Schmerzen hat, wenn er seine Sprache verloren hat? Und schliesslich: wo findet man professionelle Antworten auf diese Fragen?

Orientierung in einem weiten Feld

Mit seinem neuen demenzkompass.ch bietet das Gesundheitsnetz Berner Oberland einen Überblick über das weite Feld "Demenz". Mögliche Erscheinungsformen und die Abklärung von Demenzerkrankungen sind ebenso ein Thema wie verschiedene Wohnformen, Hilfsmittel für den Alltag oder Therapien, mit denen sich das Fortschreiten der Krankheit oft verlangsamen und Symptome mildern lassen.

Neben wichtigen Informationen zur Demenzkrankheit bietet der demenzkompass.ch auch ein Verzeichnis von Dienstleistern in Form einer Landkarte mit Filterungsmöglichkeiten. Online-Besucher erfassen so auf einen Blick, welche Dienstleistungen man wo in Anspruch nehmen kann. Die unterschiedlichsten Angebote sind aufgeführt: von Unterstützungsangeboten wie Beratung und Selbsthilfegruppen über Fahr- und Mahlzeitendienste bis zu Entlastungs-Möglichkeiten für pflegende Angehörige und den Leistungen der verschiedenen Pflegezentren.

Regionaler Pilotbetrieb mit dem Ziel einer weiteren Verbreitung

Auf demenzkompass.ch finden Nutzer heute bereits eine Karten-Ansicht mit verschiedensten Dienstleistern mit Fokus auf Demenz. Was heute als regionaler Pilotbetrieb im Berner Oberland startet soll im Verlauf des Jahres 2019 auf weitere Regionen ausgedehnt werden. Gemäss Werner Walti, Präsident des Vereins Gesundheitsnetzes Berner Oberland, sollen möglichst viele Anbieter von Dienstleistungen für Demenzkranke vom Nutzen der Plattform überzeugt werden. Nur so kann ein möglichst umfassendes Abbild der Angebotslandschaft im Bereich der Demenz angeboten werden. Betroffene sollen so künftig rasch und unkompliziert Angebote und Anbieter in ihrer Region finden.

Vernetzen und verbessern

Der Verein Gesundheitsnetz Berner Oberland wurde 2018 von Pflegefachleuten, Ärzten, Therapeutinnen, Psychologen, Heimen, Spitex, Beratungsstellen und weiteren Leistungsanbietern im Gesundheitswesen gegründet. Um ihre Zusammenarbeit zu verstärken und damit die Unterstützung für Menschen mit Demenz und deren Umfeld einfacher, übersichtlicher zu gestalten, treffen sich die Vereinsgründer seit 2016 regelmässig im Netzwerk Demenz. Während der Zusammenarbeit entwickelte sich die Überzeugung, dass die Vernetzung auch bei anderen Themen des Gesundheitsbereichs hilfreich und sinnvoll sein könnte. So kam es, dass aus dem "Netzwerk Demenz" der Verein Gesundheitsnetz Berner Oberland hervorgegangen ist. Der nun Online gestellte demenzkompass.ch ist das erste "Produkt" des aktiven Vereins. Die Webplattform ist so angelegt, dass sie die Vernetzung der verschiedenen Themen, Anbieter und Selbsthilfeorganisationen unterstützt und somit auch von anderen Regionen übernommen werden kann.

Interlaken, 23. April 2019

info@gesundheitsnetz-beo.ch/www.demenzkompass.ch

Aline Tillmann, Projektleitung Kompetenzerweiterung Demenz, 079 260 16 50

Urs Kernen, Geschäftsleiter Spitex Region Interlaken, 079 734 05 16

Thomas Kaufmann, Spitäler fmi AG, Fachpsychologie für Neuropsychologie FSP, 079 618 16 70